

Viel Lob für Absolventen

Vier der erfolgreichen 167 Absolventen konnten im Rahmen der Zeugnisverleihung Preise für ihre Leistungen entgegen nehmen. Von links: Gerd Isele, Abteilungsleiter der Berufsschule, Alexandra Thoß, Abteilungsleiterin Ausbildung bei der IHK Hochrhein-Bodensee, die Jahrgangsbeste Elisa Denz, Susanne Grossrieder, Moritz Hessel, Miriam Wagner, sowie Peter Kaiser von der Sparkasse Hochrhein und Schulleiter Karl-Heinz May. Bild: Berufsschule

167 Auszubildende der Berufsschule bestehen ihre Abschlussprüfung Elisa Denz schließt mit 1,1 als Jahrgangsbeste ab

An der Kaufmännischen Berufsschule Waldshut hatten in diesem Jahr 175 Auszubildende an den Abschlussprüfungen teilgenommen. Auf der Abschlussfeier im Kommunikationszentrum der Sparkasse Hochrhein nahmen 167 junge Männer und Frauen nach bestandener Prüfung ihre Gesellenbriefe entgegen.

Für den besten Abschluss des Jahrgangs mit der Note 1,1 erhielt Elisa Denz aus Waldshut (Ausbildungsbetrieb: Aldi, Dogern) neben dem Schulpreis ein Buch im Wert von 18 Euro, auch den Sonderpreis der Sparkasse Hochrhein, ein Buch im Wert von 30 Euro.

Schulpreise erhielten darüber hinaus Miriam Wagner aus Albbruck mit der Note 1,3 (Sedus Stoll AG, Dogern), Susanne Grossrieder aus Laufenburg mit der Note 1,4 (Mobila, Rheinfelden) und Moritz Hessel aus Gurtweil mit der Note 1,5 (May GmbH, Waldshut).

In seiner Begrüßungsrede hob Gerd Isele, Abteilungsleiter der Kaufmännischen Berufsschule, hervor, dass die Absolventen mit dem erfolgreichen Abschluss die Basis für ihre berufliche Zukunft gelegt hätten. Er ermahnte die jungen Kaufleute, die Chancen, die sich ihnen jetzt böten, zu nutzen.

Gastrednerin Alexandra Thoß, Abteilungsleiterin für Ausbildung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee, übermittelte die Glückwünsche der IHK, verbunden mit dem Dank für die gute, erfolgreiche Arbeit der Auszubildenden in den Betrieben während ihrer Lehrzeit.

Ihr Dank ging gleichermaßen an die Lehrkräfte der Kaufmännischen Schule für ihre Arbeit im Rahmen der dualen Ausbildung.

Für die frisch gebackenen Kaufleute sieht Alexandra Thoß angesichts des sich abzeichnenden Mangels an Fachkräften gute berufliche Chancen. Dabei betonte sie aber auch, dass das „Sich-wohl-fühlen“ am Arbeitsplatz ganz wichtig für die persönliche Zufriedenheit und Motivation sei. Sie ermahnte die Absolventen, nicht nur in der Höhe der Vergütung das entscheidende Kriterium für die Wahl ihres zukünftigen Arbeitsplatzes zu sehen.

Quelle: Südkurier vom 3.07.2013, Ausgabe Hochrhein